

## Zuschnittanlage für Buchenholz im Einsatz

Bei der Firma ABALON Hardwood in Schwalmstadt laufen seit Mai 2008 die Einschnitt-Maschinen.



Zuletzt ist eine Zuschnittanlage für Buchenschnittholz der Firma Paul, Dürmentingen, hinzugekommen. Mit einer kompakten Längskreissäge vom Typ C/GL wird bei ABALON die Brettware besäumt und in Fixbreiten von 25 bis 350 mm aufgetrennt. Ein Quereinzug mit zehn Pufferplätzen, in denen die Ware über Stopper vorausgerichtet wird, komplettiert die automatische Besäumenanlage. Den Quereinzug hat Paul gemeinsam mit ABA-

LON entwickelt. Hier entscheidet der Besäumer, ob die Ware wertoptimiert oder ausbeuteoptimiert geschnitten wird. Die Steuerung der Kreissäge ermittelt dann, je nach Modus, mittels einer hinterlegten Stückliste die bestmöglichen Schnitte. In der Besäumkreissäge befindet sich eine Sägewelle mit zentrischem, fixem Sägeblatt. Links und rechts davon sitzt je ein variables Sägeblatt. Somit lässt sich die Schnittbreite verändern und auf die Brettware anpassen. Da die C/GL im Gleichlauf arbeitet, werden folgende Vorteile erreicht:

- problemloser Abtransport von seitlichen Spreißeln oder Reststücken,
- Einsatz dünner Sägeblätter,
- längere Lebensdauer der Werkzeuge,
- bessere Schnittqualität,
- keine Gefahr durch rückschlagendes Holz.

Die Besäumenanlage arbeitet mit einer hohen Durchsatzgeschwindigkeit und Präzision. Zehn Bretter pro Minute sind zugesichert, wobei jedoch 15 bei einer Breitentoleranz von  $\pm 0,1$  mm von ABALON erreicht werden.

Neben der Besäumenanlage arbeitet bei ABALON ebenfalls eine Kappanlage vom Typ C14\_MKL mit Volloptimierung, d. h. die Kappsnitte werden mit einer Kreide markiert, die Maschine kappt die Ware längenoptimiert. Die Markierungen werden von der Kappanlage erkannt und mit einer hinterlegten Stückliste abgeglichen. Da das Einlaufband der C14 schräg gestellt ist, fallen die Reststücke bis 150 mm direkt beim Sägeblatt nach hinten. Die Kapplänge sollte daher mindestens 200 mm betragen. Die maximale Länge der Kappanlage liegt bei 5000 mm, die maximale Breite bei 500 mm (abhängig von der Stärke).

